

# Alles was Recht ist ...

Rechtskunde für Anfänger in Übersichtstafeln



# Alles was Recht ist (1)

**Recht** unterscheidet sich von anderen gesellschaftlichen Normen (Sitte, Moral, Brauchtum...) dadurch, daß es

- in Gesetzen, Verordnungen und anderen Rechtsquellen **geschrieben** ist,
- von **Verwaltungsbehörden** und **Gerichten** vollzogen wird und
- mit **staatlicher Zwangsgewalt** durchgesetzt werden kann.

**Verwaltungsrecht** regelt die Verwaltungstätigkeit von Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden sowie Rechtsbeziehungen, bei denen der Staat aus übergeordneter Stellung **Ordnungsverstöße** verfolgt (Verwaltungsstrafrecht). Zuständig sind **Behörden**.

**Privatrecht** regelt Rechtsbeziehungen, bei denen sich die Beteiligten gleichberechtigt gegenüberstehen. Zuständig sind **Gerichte**.

**Strafrecht (Justiz)** regelt Rechtsbeziehungen, bei denen der Staat aus übergeordneter Stellung **gerichtlich** strafbares Verhalten verfolgt. Zuständig sind **Gerichte**.

→ **Gerichte** sind unabhängige Bundesstellen, die **in allen Instanzen von der Verwaltung getrennt** sind.

Entscheidungen bei **Gerichten** erfolgen durch **unabhängige, unabsetzbare und unversetzbare Richter**.

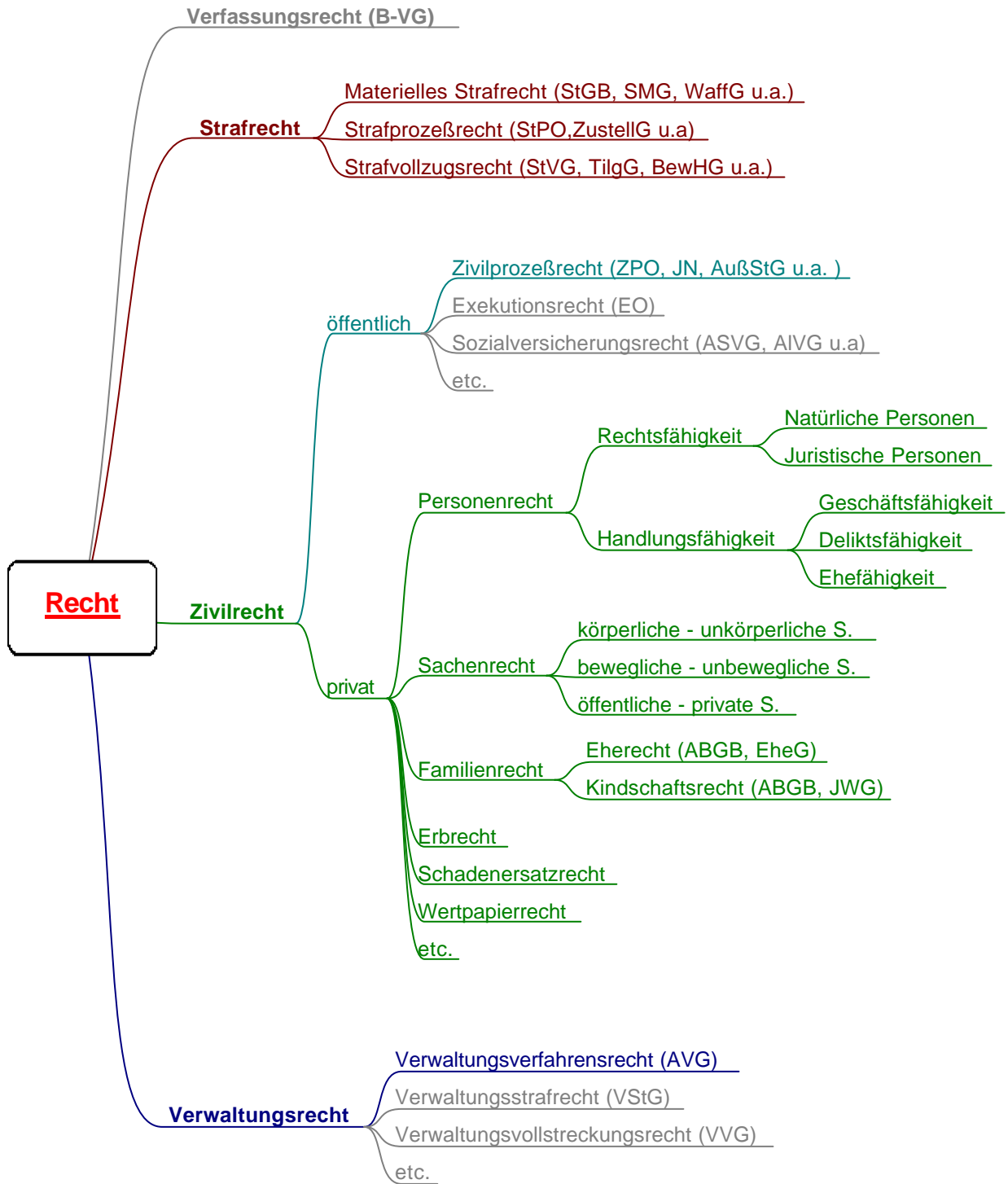
→ **Behörden** sind Verwaltungseinrichtungen des Bundes, der Länder und Gemeinden, die von der Justiz getrennt sind.

Entscheidungen bei **Behörden** erfolgen aufgrund von Gesetzen durch **weisungsgebundene Beamte**.

**Rechtsmittel** (Berufung, Rekurs...) sind Anträge auf Aufhebung oder Änderung von Entscheidungen der Gerichte und Verwaltungsbehörden durch die nächsthöhere **Instanz** des Gerichts bzw. der Behörde.

Im **Strafrecht** und im **Verwaltungsrecht** sind dazu in der Regel **2** Instanzen, im **Zivilrecht** **3** Instanzen vorgesehen. (Näheres s. **Rechtsmittelbelehrung** in Urteilen, Beschlüssen und Bescheiden !)

# Alles was Recht ist (2)



	<b>Strafrecht</b>	<b>Zivilrecht Streitverfahren</b>	<b>Zivilrecht Außerstr.Verf.</b>	<b>Verwaltungs- verfahren</b>
<b>Zuständigkeit</b>	<b>Bezirksgericht</b> ( Strafdr. < 1J. )	<b>Bezirksgericht</b> ( < 10.000.- Eur. )	<b>Bezirksgericht</b>	<b>Behörde erster Instanz</b>
	<b>Landesgericht</b> ( Strafdr. > 1J. )	<b>Landesgericht</b> ( > 10.000.- Eur.)		
<b>Verfahrens- gesetz</b>	<b>StPO</b>	<b>ZPO</b>	<b>AußStrG</b> (formfreies Verfahren)	<b>AVG VStG</b>
<b>Gegenstand</b>	<b>Vergehen Verbrechen</b>	<b>Privatrechtl. Ansprüche</b>	<b>Nicht streitige Rechtssachen</b>	<b>Verwaltungs- angelegenheit</b>
				<b>Verwaltungs- übertretungen</b>
<b>Anzeige</b>	<b>Polizei Gendarmerie</b>		<b>Antragsteller</b> (od. amtswegig)	<b>Partei oder amtswegig</b>
				<b>Polizei, Gendarmerie</b>
<b>Form der Einleitung</b>	<b><u>Strafantrag</u></b>	<b><u>Klage</u></b>	(Antrag)	<b><u>Antrag</u> oder <u>Eingabe</u></b>
	<b><u>Strafantrag Anklageschrift</u></b>			<b><u>Anzeige</u></b>
<b>Einleitung durch...</b>	<b>Bezirksanwalt</b>	<b>Partei als Kläger</b>	<b>Richter von Amts wegen</b>	<b>Behördliches Ermittlungs- verfahren</b>
	<b>Staatsanwalt</b>			
<b>Erledigung</b>	<b><u>Urteil</u></b> ev. + <b><u>Beschluß</u></b>	<b><u>Urteil</u></b> <b><u>Vergleich u.a.</u></b> z.B. Ewiges Ruhen	<b><u>Beschluß</u></b>	<b><u>Bescheid</u></b>
				<b><u>Str.erkennnis</u> <u>Str.verfügung</u></b>
<b>Rechtsmittel</b>	<b>Berufung</b> (gegen Schuld, Strafe oder wg. Nichtigkeit)	<b>Berufung</b>	<b>Rekurs</b> (Vorstellung)	<b>Berufung</b>
				<b>Berufung Einspruch</b>
<b>Rechtsmittel- instanz</b>	<b>Landesgericht</b>	<b>Landesgericht</b>	<b>Landesgericht</b>	<b>Behörde 2. Instanz</b>
	<b>Oberlandes- gericht / OGH *)</b>	<b>Oberlandes- gericht</b>		

**3.Instanz**

**Oberster  
Gerichtshof**

Wenn Landesgericht als 2.Instanz  
entschieden hat

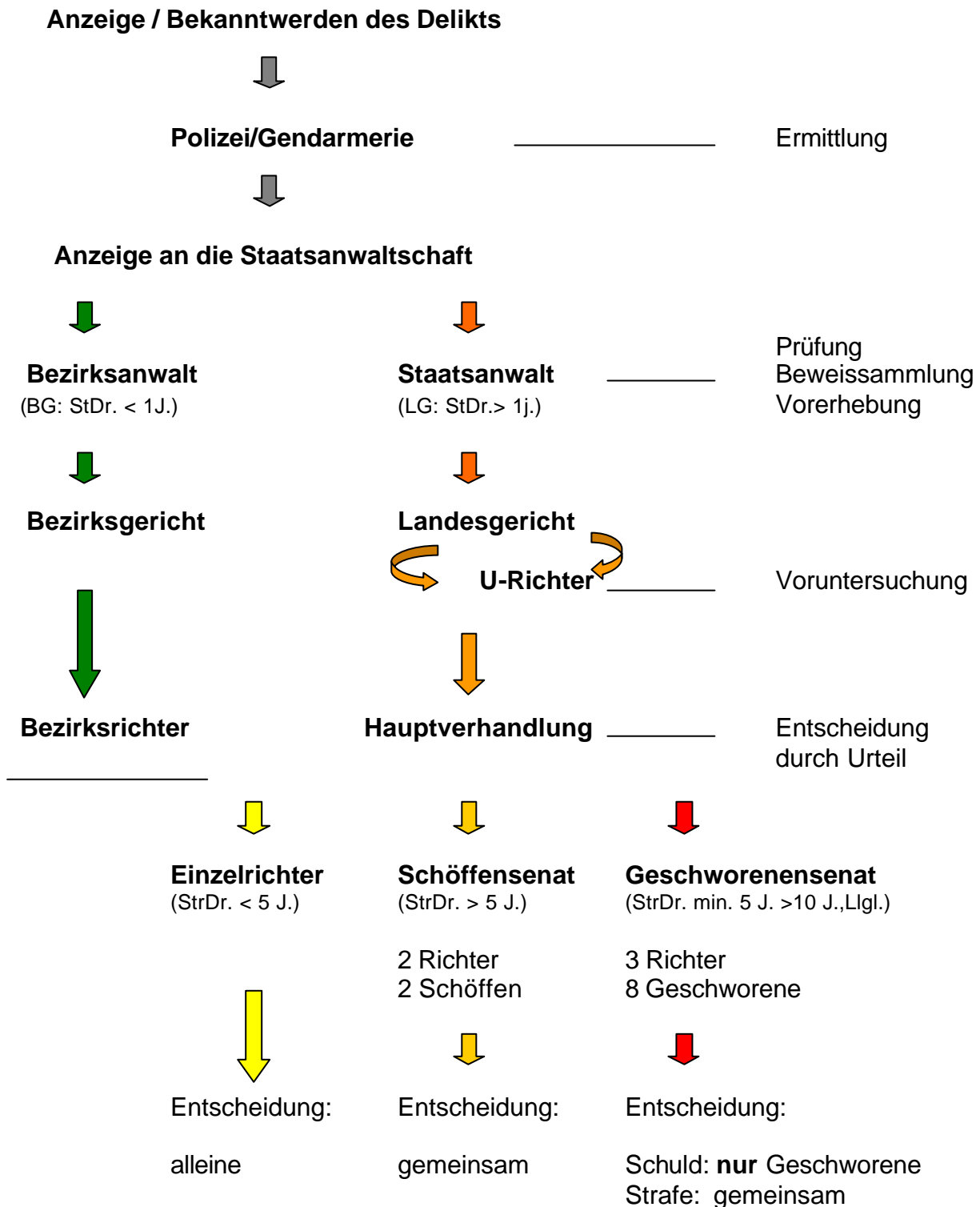
\*) wenn LG als **Geschworenengericht** entschieden hat, bei Nichtigkeitsbeschwerden

Zur Überprüfung von Verwaltungsakten auf ihre Rechtmäßigkeit kann der **Verwaltungsgerichtshof** (VwGH), bei Verletzung in verfassungsmäßigen Rechten der **Verfassungsgerichtshof** (VfGH) ange-rufen werden (Verfassungsbeschwerde).

Wer glaubt, durch Ausübung sicherheitsbehördlicher Zwangsgewalt in Rechten verletzt worden zu sein (z.B. SPG), kann Beschwerde an einen **unabhängigen Verwaltungssenat** (UVS) erheben.

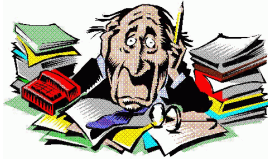


# Strafrecht : Vom Delikt bis zum Urteil



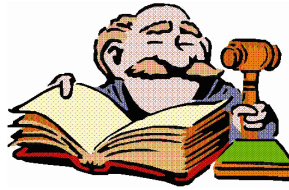
# Schauplatz : Verhandlungssaal

## Sachverständiger



trägt Gutachten vor, erläutert  
und ergänzt Gutachten auf Befragen  
**Steht unter Eid!**

## Richter



leitet die Verhandlung, befragt Beschuldig-  
ten und Zeugen, beurteilt, entscheidet über  
Anträge, bestellt SV, fällt Urteil (EinzelR).

## SchriftführerIn



protokolliert

## PB-Vertreter



schließt sich dem  
Verfahren an, stellt  
Anträge und Forde-  
rungen. Fragerecht.

## Staatsanwalt



vertritt die Anklage, befragt  
Zeugen, Beschuldigten und SV,  
stellt Anträge, plädiert...  
**Objektivitätsgebot !**

## Delikt



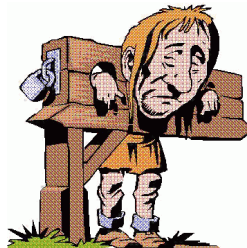
vertritt den Beschuldigten,  
befragt Zeugen, Beschuldigten  
und SV, plädiert, stellt  
Anträge...

## Zeuge



legt Zeugnis ab, berichtet  
Wahrnehmungen, macht Angaben,  
erklärt....  
**Steht unter Wahrheitspflicht !**

## Angeklagter



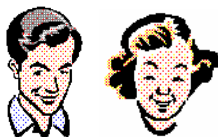
macht Angaben, rechtfertigt sich,  
erklärt sich schuldig, nichtschuldig  
oder teilweise schuldig, hat das letzte Wort.  
**Steht nicht unter Wahrheitspflicht !**

## Presse



schweigt...

## Öffentlichkeit



schweigt ...

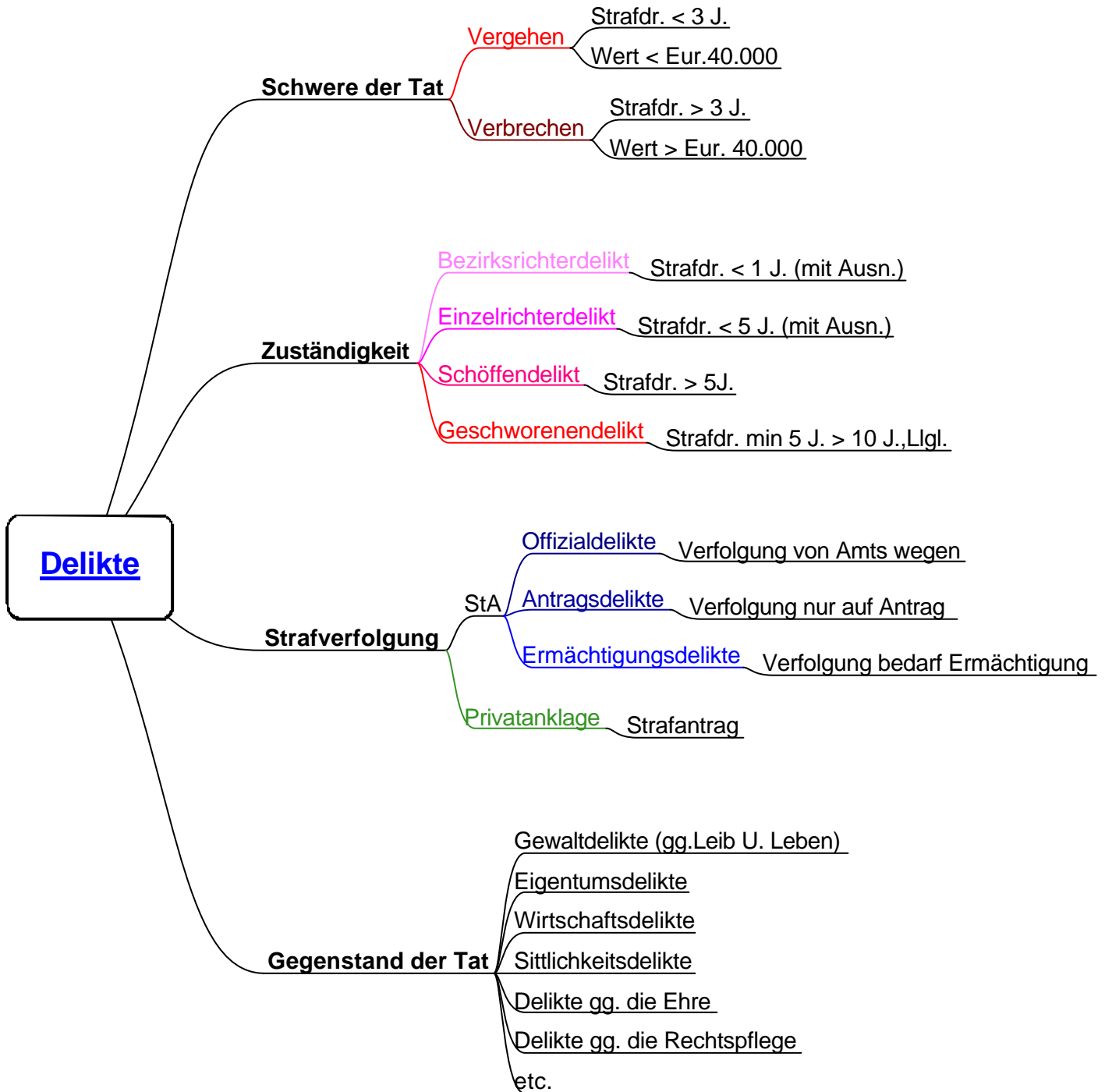
## Bewährungshelfer



berichtet, stellt ev. Anträge,  
beobachtet, ist Auskunftsperson,  
**nicht Zeuge !**

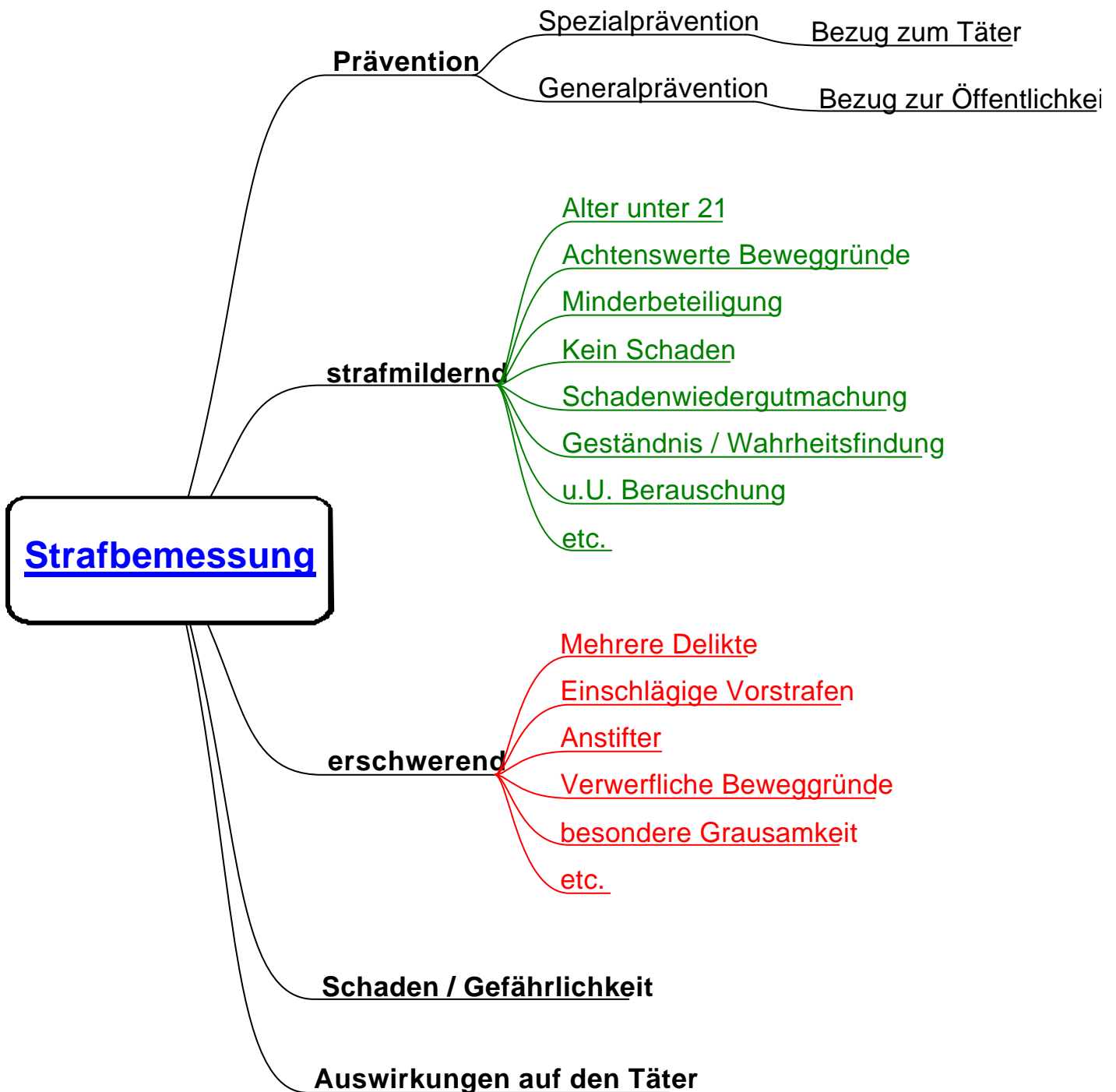
# Auch Kriminalität hat ihre Ordnung

Deliktgruppen und deren Unterscheidung



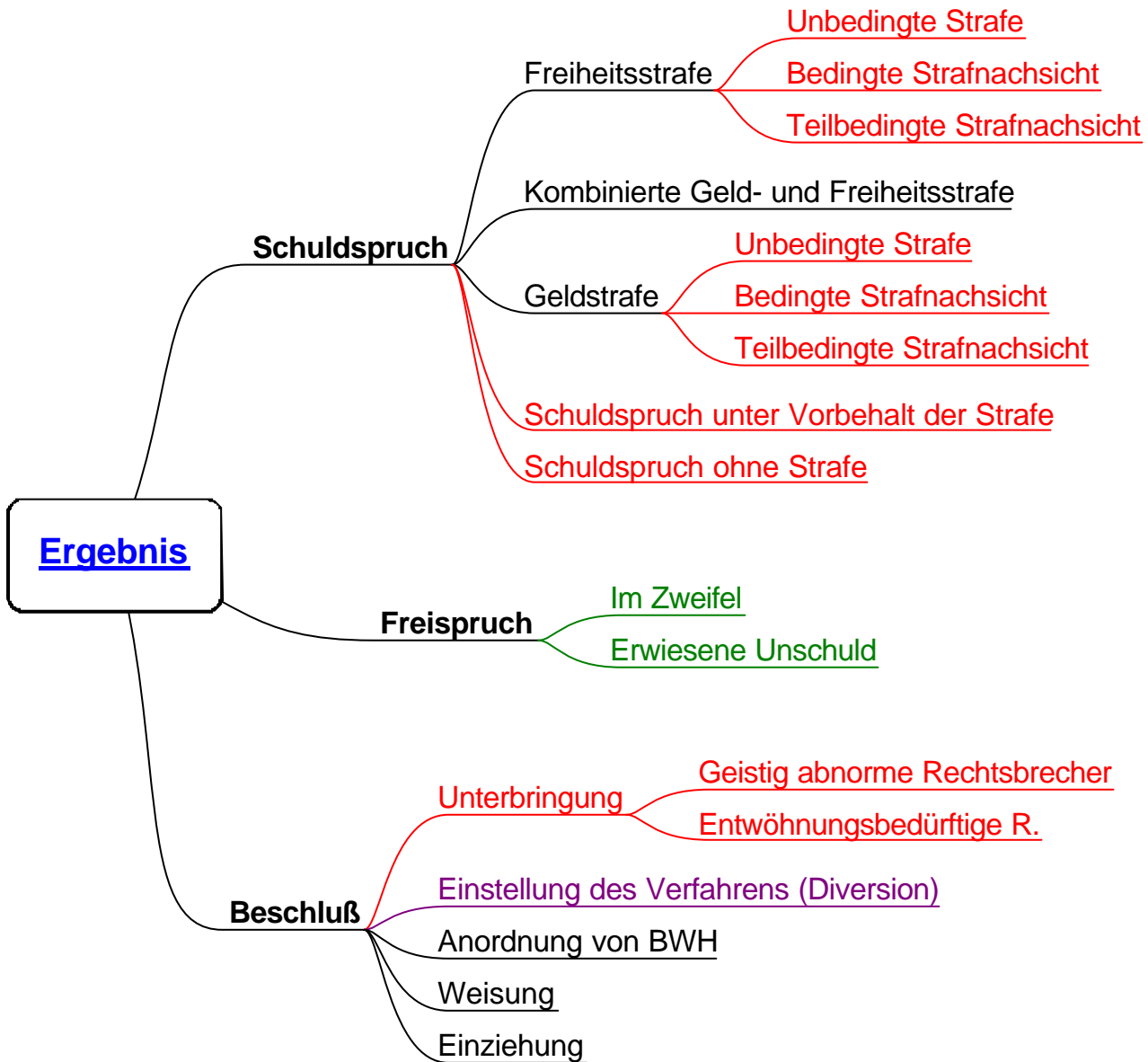
# Warum ? Wieviel ?

## ( Strafbemessung )

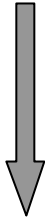
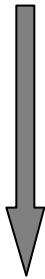



# "Für drei Monate bedingt freigesprochen ... was ham´s g´ sagt ?"

## Mögliche Ergebnisse eines Strafverfahrens



## Stichwort : Alter

<b>Zivilrecht u.a.</b>	Lebensalter	<b>Strafrecht</b>
<p><b><u>Unmündige</u></b>                      Versprechen zu ihrem Vorteil, keine Verpflichtungen; Rechtsgeschäfte nur mit der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.</p>	 bis zum vollendeten <b>14.</b> Lj.	<p><b><u>Unmündige</u></b>                      Nicht strafmündig.                      Nicht deliktstfähig.                      Keine Strafverfolgung möglich.</p>
<p><b><u>Minderjährige</u></b>                      Rechtsgeschäfte nur im Verhältnis zum Einkommen; andere Rechtsgeschäfte nur mit der Zustimmung des gesetzl. Vertreters.                      Ausnahme: Parteistellung im Pfligerschaftsverfahren !</p>	 bis zum vollendeten <b>18.</b> Lj.	<p><b><u>Jugendliche</u></b>                      Jugendstrafverfahren: Anwendung des Jugendstrafrechts (verminderte Strafdrohung etc.)</p>
<p><b><u>Volljährige, Erwachsene</u></b>                      Uneingeschränkte Geschäftsfähigkeit. Jede Art von rechtsgeschäftlicher Verfügung und Verpflichtung.</p>	ab dem <b>18.</b> Lj.  bis unter 21 J. —	<p><b><u>Erwachsene</u></b>                      Strafmündigkeit: grundsätzlich gilt das Erwachsenenstrafrecht.</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Sonderbestimmungen für „junge Erwachsene“.

**Rechtsfähigkeit:**

Fähigkeit Träger von Rechten und Pflichten zu sein.  
 Rechtsfähig sind **alle natürlichen Personen** (Menschen, von der Geburt bis zum Tod) und **juristische Personen** (Körperschaften).

**Handlungsfähigkeit:**



umfaßt **Geschäftsfähigkeit** (Abschluß gültiger Rechtsgeschäfte – siehe oben), **Deliktstfähigkeit** (Haftung für eigenes rechtswidriges Verhalten) und **Ehemündigkeit** (ab 18 J.).

**Sachwalterschaft:**

Einschränkung der Handlungsfähigkeit durch das Gericht.

## Stichwort : Diversion

**Diversion** = Alle Formen staatlicher Reaktion auf strafbares Verhalten unter Verzicht auf die Durchführung eines Strafverfahrens oder Beendigung eines solchen ohne Schuldspruch und ohne förmliche Sanktionierung des **Verdächtigen**.

**Außergerichtlicher Tatausgleich** (mit Ausgleich der Tatfolgen, Übernahme von Verpflichtungen etc.) – zuständig : ATA

**Geldbuße** (Zahlung eines vom Staatsanwalt/Richter festzusetzenden Geldbetrags, ggf. Schadenswiedergutmachung)

**Probezeit** (Bestimmung einer Probezeit, allenfalls Betreuung durch einen Bewährungshelfer, Erfüllung bestimmter als Weisung auferlegter Pflichten oder beides) – allenfalls zuständig : BWH

**Gemeinnützige Leistungen** (Unentgeltliche Erbringung gemeinnütziger Leistungen durch den Verdächtigen, Schadenswiedergutmachung oder sonstiger Tatfolgenausgleich) – zuständig : BWH

### **Grundsätze:**

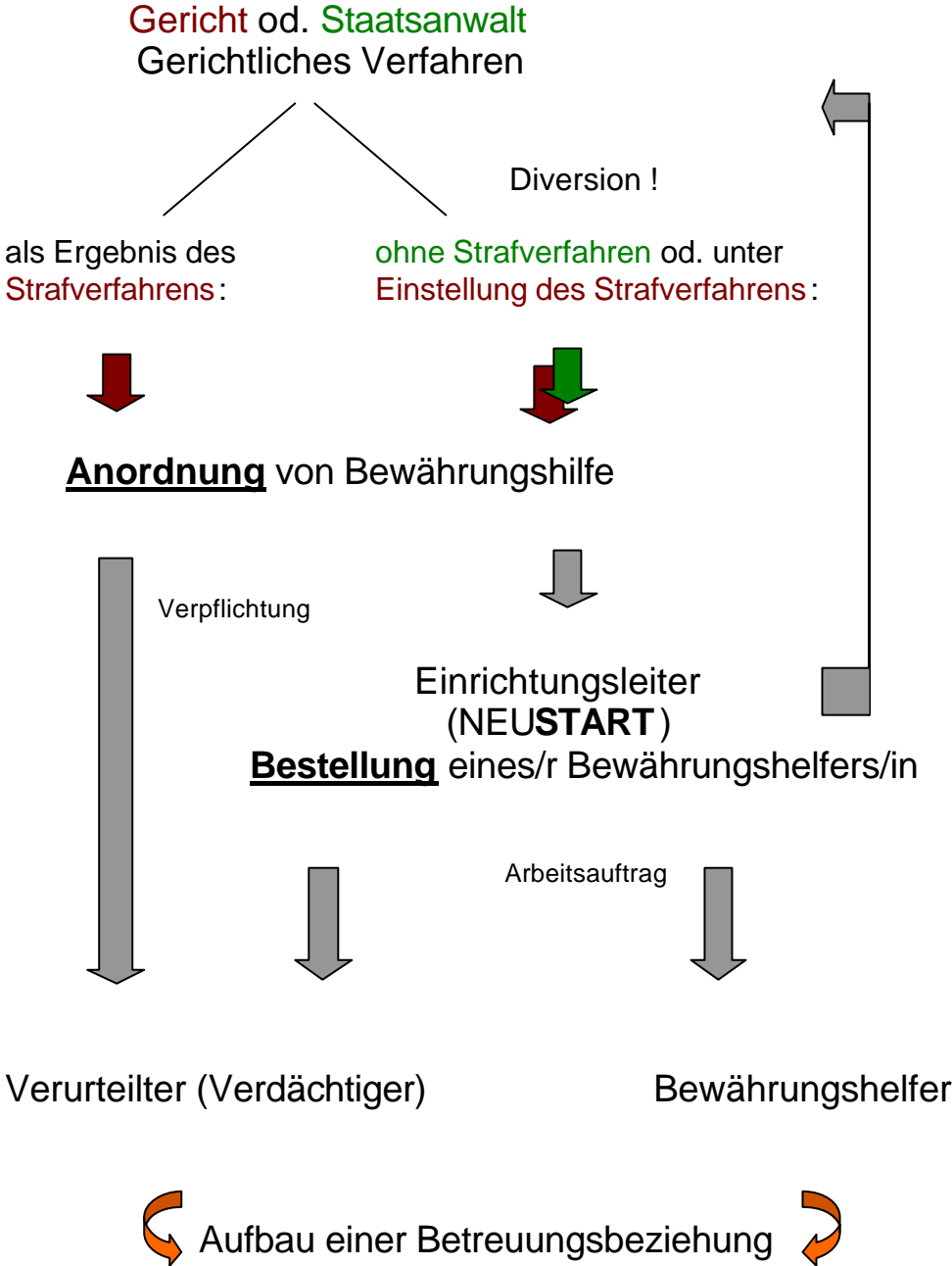
- + **Freiwilligkeit**
- + **Recht des Beschuldigten auf ein Strafverfahren**
- + **Berücksichtigung der Interessen des Verletzten**

### **Voraussetzungen:**

- + Hinreichende Klärung des Sachverhalts
- + Keine spezial- oder generalpräventiven Bedenken
- + Im Erwachsenenstrafrecht nur Einzelrichterdelikte
- + Die Schuld des Verdächtigen darf nicht als schwer anzusehen sein
- + Die Tat darf nicht den Tod eines Menschen zur Folge gehabt haben

**Sind die Voraussetzungen erfüllt, liegt es nicht im Ermessen des Staatsanwalts oder Richters, diversionell vorzugehen, sondern sie sind dazu verpflichtet !**

**Stichwort : Bewährungshilfe**



# Stichwort : Fristen

## **Bewährungsfrist (= Probezeit)**

Zeitraum, in dem eine auf Bewährung ausgesetzte („bedingt“ nachgesehene) Strafe im Fall einer neuerlichen Verurteilung widerrufen werden kann (unabhängig von der Dauer eventuell angeordneter Bewährungshilfe). Achtung: + 6-Monate !

## **Tilgungsfrist**

Zeitraum, in dem eine Verurteilung im Strafregister aufscheint, bevor sie nach Ablauf der Tilgungsfrist gelöscht („getilgt“) wird. („Leumundszeugnis“).

- Auskunftsbeschränkung : Gesamtstrafmaß < 3 Mon. (Erw.) < 6 Mon. (Jgd.) !

## **Dauer der BWH**

Zeitraum, für den die Betreuung durch einen Bewährungshelfer beschlußmäßig vom Gericht angeordnet wird. (Kann, aber **muß** nicht mit der Probezeit übereinstimmen !)

## **Rechtsmittelfrist**

Zeitraum, in dem gegen eine Entscheidung eines Gerichts oder einer Behörde ein ordentliches Rechtsmittel (Berufung, Rekurs, Nichtigkeitsbeschwerde, Einspruch...) eingebracht werden kann. Ein zu spät eingebrachtes Rechtsmittel ist wirkungslos !

## **Hinterlegungsfrist**

Zeitraum, während dem ein gerichtliches oder behördliches Schriftstück beim Postamt zur Abholung bereitgehalten und danach als nicht behoben zurückgeschickt wird.

Achtung : Wenn die Hinterlegung die Wirkung der Zustellung hat, beginnen die die Sache betreffenden Fristen mit dem Zeitpunkt der Hinterlegung zu laufen !

## **fristgerecht**

innerhalb der vom Gesetz vorgesehenen bzw. in der Rechtsmittelbelehrung genannten Frist.

## **angemessene Frist**

eine den Umständen der Sache entsprechende, zumutbare Frist (Judikatur).

**In letzter Minute ...**  
(Möglichkeiten, um Schlimmstes abzuwenden)

<b>Begriff:</b>	<b>Bedingung</b>	<b>Folge</b>
<b>Tätige Reue</b>	Schadensgutmachung bevor die Verfolgungsbehörde vom Delikt erfahren hat oder Erlag der Schadenssumme im Zuge einer Selbstanzeige.  Auch bei Ordnungsverstößen, bevor die Behörde davon erfahren hat.	Bei bestimmten Delikten (vor allem Vermögensdelikten) : <b>Straffreiheit !</b>  <b>Straffreiheit !</b>
<b>Schadenswieder- gutmachung</b>	Freiwilliger Schadenersatz, auch Schmerzensgeldleistung, vor Schluß des Beweisverfahrens.	<b>Milderungsgrund</b>
<b>Selbstanzeige</b>	Selbstanzeige bei der Exekutive, reumütiges Geständnis. Beitrag zum Ermittlungserfolg und zur Wahrheitsfindung.	<b>Milderungsgrund</b>
<b>Rücktritt vom Versuch</b>	Freiwilliges Aufgeben der Tathandlung, Verhinderung der Tat, Abwenden des Erfolgs der Tat.	<b>Straffreiheit !</b>
<b>Mangelnde Strafwürdigkeit</b>	Wenn die Tat nur mit Geld- oder max. 3-jähriger Freiheitsstrafe bedroht ist, die Schuld gering ist und keine oder nur unbedeutende Folgen eingetreten sind. Wichtig: Keine spezial- oder generalpräventiven Bedenken !	<b>Straffreiheit !</b>